

Wanderwoche 1998 14. – 20.06.1998 in Südtirol mit Standquartier Hotel
„Vezzanerhof“ in Vezzan/Schlanders

Die Wanderwoche 1998 fand mit 23 Wanderfreunden im Vinschgau in Südtirol statt.

Bevor unsere Unterkunft angesteuert wurde, erfolgte die Fahrt durch das Langtauferer Tal bis nach Melag um einen Blick auf die Weißkugel zu haben. Je weiter der Weg nach Süden ging um so schöner wurde das Wetter und gab eine herrliche Aussicht auf die Ortlergruppe und die vor gelagerten Berge frei. Nach dem Beziehen der Unterkunft wurde am Nachmittag noch ein Spaziergang zur Einstimmung auf die Wanderwoche von der Enzian- zur Zufallhütte am Ende des Martelltales unternommen.

Am nächsten Tag waren zwei der vielen Waalwege, der Schnalser und der Tscharser Waalweg unser Ziel. Von Altratteis erfolgte der Anstieg zum Schnalser Waalweg bis zum Schloss Juval, der Sommerresidenz von Reinhold Messner. Ein Großteil der Gruppe ließ sich durch das Schloss und seine Sehenswürdigkeiten führen, was bei vielen großen Anklang fand. Über den Tscharser Waalweg mit einer Einkehr im Sonnenhof (gutes Vesper) wurde der Ort Tschars erreicht, unserem heutigen Tagesziel.

Nach dem für den Dienstag der Wetterbereich nicht die beste Vorhersage brachte, entschloss sich die Gruppe, den Algunder Waalweg und den Tappeiner Weg nach Meran zu laufen und anschließend eine Stadtbesichtigung vom Wanderführer zu erhalten. Mit dem Bus ging es dann zurück zum Ausgangspunkt Töll, wo unsere Autos standen. Der Wetterbericht hatte allerdings nicht recht behalten.

Der Mittwoch war der erste Tag, an dem sich die Gruppe teilte. Ein Teil der Gruppe lief von Matsch über den Mühlhof und Fernalhof zum Schloss Churburg. Eine Besichtigung lohnt sich schon wegen der Sammlung der Rüstungen. Der Weg endete in Schluderns. Der zweite Teil der Gruppe setzte sich von Lechtl in ca. 1500 m NN aus zur „Erstürmung“ der Spitzigen Lun mit 2230 m NN in Bewegung. Nach der Mittagsrast und einem wunderschönen, vom Wetter begünstigten Rundblick auf die 3000er und mehr in 360 Grad wurde der Abstieg unterhalb des Niederen Jochs und Plantavillas zurück zum Ausgangspunkt angetreten.

Ein zweiter Berg, die Mutspitze mit 2295 m NN oberhalb von Dorf Tirol, stand am nächsten Tag auf dem Programm der zweiten Gruppe. Von Vellau in 996 m NN ging es mit dem „Gondellift“ bis zur Leiter Alm in 1522 m NN. Nach einem Stück auf dem Meraner Höhenweg bog der Wanderweg, anfangs erheblich, später steil ansteigend zur Taufenscharte. Weitere 100 Höhenmeter ansteigend, teilweise über Geröllfelder, wurde das Tagesziel, die Mutspitze, erreicht. Über den vorderen Grat, die Mutkopfhütte, die Hochmutterhütte und den unteren Vellauer Felsenweg erreichte die Gruppe den Ausgangspunkt Vellau. Die erste Gruppe gestaltete diesen Tag, in dem sie den Marlinger Waalweg von Töll bis nach Lana als gemütliche Tagesetappe absolvierte. Zum Abschluss wurde der Schnatterpeck-Altar in Niederlana besichtigt.

Der letzte Wandertag wurde gemeinsam mit einer Wanderung von Kurzras, am Ende des Schnalstales, das Lagauntal querend die Gerstgraser Hütte (Berglalm) zur Mittagsrast erreicht. Über die Grubalm, anfänglich leicht bergab, später steil absteigend wurde die Staumauer des Vernagtstausees erreicht. Dieser Tag wurde mit herrlichen Blicken auf die Öztaler Alpen belohnt. Zum letzten Mal konnte das Ehepaar Riesterer, unser Pensionswirt ihre Küche und Keller öffnen, um uns laben zu können.

Am Samstagmorgen konnte jeder Teilnehmer der Wanderwoche nach dem Frühstück zufrieden den Heimweg antreten.

Ansprechstelle:

Helmut Emrich

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Riedlingen

De-Pay Str. 42

88499 Riedlingen

Tel.: 0 73 71 25 41

Fax: 0 73 71 1 28 51 76

Mobil: 01 73 6 62 53 23

Email: info@albverein-riedlingen.de

Web: www.albverein-riedlingen.de